

PP 9320 Arbon
Telefon: 071 440 18 30
Telefax: 071 440 18 70
Auflage: 11'600
13. Jahrgang

Amtliches
Publikationsorgan
von Arbon, Frasnacht,
Stachen und Horn.
Erscheint auch in Berg,
Freidorf, Roggwil und
Steinach.

felix.

FRANZ
SCHMUCKSTÜCKE
Gold- und Silberankauf
nur beim seriösen Goldschmied

ca. Fr. 38.50/47.- per Gramm Feingold

Markus Franz, Goldschmied
8590 Romanshorn - www.franzschmuck.ch

www.felix-arbon.ch e-mail: felix@mediarbon.ch

Polizei hat guten Ruf

Aktuell.....
Schöpfung von Haydn
3

Vitrine.....
«NLK» ist auf Kurs
11

Tipps.....
Spannende Zeitreise
13

Mosaik.....
Verärgerte Bevölkerung
16

Parkett
5 Postenchef Heinz Ramsperger geht Ende März in Pension

Hotel
Restaurant Bellevue
 Römerstrasse 21, Arbon
 Tel. 071 440 22 16

Heute Freitag, 8. Februar
 ab 17.00 Uhr und morgen
 Samstag, 9. Februar ist
 im Restaurant Bellevue
Schluss-Metzgete

Wir freuen uns
 auf Ihren Besuch

Jeden Samstag und
 Sonntag geöffnet

METZGETE

15. Februar 2013 ab 17 Uhr
 16. Februar 2013 ab 11 Uhr
 17. Februar 2013 ab 11 Uhr

ZUR ALTEN SÄGE
 Riedern 25

HÄGAR, FREDY,
 TONI MIT CREW

Voranmeldung erwünscht:
 Fredy: 079 406 97 14
 Hägar: 079 217 71 10

«Ja - unserer
 Landschaft zuliebe!»

Maya Iseli,
 Präsidentin WWF
 Bodensee/Thurgau

JA
 3. März 2013
Raumplanungsgesetz

www.ja-zum-raumplanungsgesetz.ch
 Komitee Thurgauer Ja zum Raumplanungsgesetz

**Hot Pommski-
 Degustation**

Samstag (08.00-17.00 Uhr)
 im Getränke-Markt

1 Liter CHF 29.-
 (Abholpreis)

**MÖHL
 GETRÄNKE-MARKT**

Getränkhandel der Mosterei Möhl AG, 9320 Arbon
 Telefon 071 447 40 73

**GEWÖHNLICH WAR GESTERN.
 DER NEUE TOYOTA AURIS HYBRID.**

TOYOTA
 ALWAYS A BETTER WAY

HYBRID SYNERGY DRIVE
 BIS FR. 4'500.-
 KUNDENVORTEIL
 UND 3,9% LEASING

Toyota Auris Hybrid
 Ab Fr. 31'000.-* (inkl. Fr. 3'500.- Cash Bonus und Fr. 1'000.- Eintauschprämie**)
 Mit 3,9% Leasing: Fr. 324.- pro Monat*
 3,8l/100 km, 87 g/km CO₂, Energieeffizienz-Kategorie A.

toyota-hybrid.ch

OMELKO GARAGE AG

Omelko Garage AG
 Egnacherstrasse 19
 9320 Frasnacht / Arbon
 071 446 46 88
 info@omelko.ch
 www.omelko.ch

*Empfohlener Netto-Verkaufspreis nach Abzug von Cash Bonus und Eintauschprämie, inkl. MwSt. Auris Hybrid Luna 1,8 VVT-i Hybrid Synergy Drive®, 100 kW (136 PS), 5-Türer, Fr. 35'500.- abzgl. Cash Bonus von Fr. 3'500.- und Eintauschprämie von Fr. 1'000.- = Fr. 31'000.-, Leasingzins Fr. 324.65, Ø Verbrauch 3,8l/100 km, Ø CO₂-Emissionen 87 g/km, Energieeffizienz-Kategorie A. Ø CO₂-Emissionen aller in der Schweiz immatrikulierten Fahrzeugmodelle: 153 g/km. Abgebildetes Fahrzeug: Auris Hybrid Sol 1,8 VVT-i Hybrid Synergy Drive®, 100 kW (136 PS), 5-Türer, Fr. 38'300.- abzgl. Cash Bonus von Fr. 3'500.- und Eintauschprämie von Fr. 1'000.- = Fr. 33'800.-, Leasingzins Fr. 353.95. Leasingkonditionen: effektiver Jahreszins 3,97%, Vollkaskoversicherung obligatorisch, Sonderzahlung 20%, Kautions vom Finanzierungsbetrag 5% (mindestens Fr. 1'000.-), Laufzeit 48 Monate und 10'000 km/Jahr. Eine Leasingvergabe wird nicht gewährt, falls sie zur Überschuldung führt. Die Verkaufsaktionen sind gültig für Vertragsabschlüsse mit Inverkehrsetzung bis 30. Juni 2013 oder bis auf Widerruf. Nur bei den teilnehmenden Toyota Partnern. **Bei Eintausch Ihres aktuellen Fahrzeugs (PW) durch den Toyota Partner und Kauf eines neuen Auris Hybrid. Die Eintauschprämie wird vom Verkaufspreis des Auris Hybrid Neuwagens abgezogen.

AKTUELL

Collegium Musicum Ostschweiz eröffnet in Arbon Konzertjahr mit Haydn's Schöpfung

Ehrfurcht vor Natur und Kreatur



Dem Kammerchor Oberthurgau fallen in Haydn's Schöpfung vor allem die Lobgesänge zu; abgesehen von jenem ergreifenden Moment, in dem der Chor es in fulminantem Fortissimo auf Gottes Wort hin Licht werden lässt.

Das Collegium Musicum Ostschweiz (CMO) führt mit zwei seiner drei Ensembles dieses Frühjahr eines der grössten Chorwerke der Musikgeschichte auf: «Die Schöpfung» von Joseph Haydn. Es eröffnet mit diesem grossartigen klingvollen Oratorium am Sonntag, 3. März, in der katholischen Kirche in Arbon das Konzertjahr 2013!

Collegium Musicum Ostschweiz
 Seit dem Sommer 2010 haben sich unter der künstlerischen Leitung von Mario Schwarz die beiden Vereine Kammerchor Oberthurgau Arbon und Collegium Musicum St.Gallen mit dem Vokalensemble Collegium Cantorum St.Gallen zum Collegium Musicum Ostschweiz (CMO) zusammengeschlossen. Ein Förderkreis unterstützt das CMO finanziell. Die drei Ensembles des Collegiums Musicum Ostschweiz gestalten rund acht bis zehn Programme pro Jahr, die jeweils an mehreren Orten aufgeführt werden. Damit bieten sie jährlich 20 bis 25 Konzerte in den Kantonen St.Gallen, Thurgau und Appenzell an. Dieser regionale Auftrag wird von den Kulturämtern der Kantone St. Gallen und Thurgau unterstützt.

Haydn's Schöpfung ist ein Oratorium über die Erschaffung der Welt, wie sie in der Bibel erzählt wird. Dennoch folgt es weder einem liturgischen System noch kirchlichen Geboten. Eher steht die überkonfessionelle Ergriffenheit von Gottes Schöpfung oder auch die nicht an eine Kirche gebundene ethische Ehrfurcht vor Kosmos und Universum, Natur und Kreatur im Zentrum. Die Musik lässt die Erschaffung der Welt regelrecht vor dem geistigen Auge des Zuhörers entstehen. Die geniale Wirkung Haydn's musikalischer Darstellung der Welt gibt ihm recht: Dieses Oratorium soll eine zeitlose aufrüttelnde Mahnung sein, die Schönheit der Schöpfung zu erkennen und sich für ihre Unversehrtheit einzusetzen.

Immenses Klangvolumen
 Die Schöpfung verfügt mit der gross besetzten spätclassischen Orchestrierung über ein immenses Klangvolumen, das auch prominent eingesetzt wird. Häufig wird es für instrumentale Klangmalereien verwendet, wie der Ouvertüre, die dem Chaos vor dem Beginn der Schöpfung der Welt gewidmet ist, sowie für Stimmungsbilder wie zum Beispiel den Sonnenaufgang am

Beginn eines neuen Schöpfungstages. Dem Chor fallen in diesem Werk vor allem die Lobgesänge zu; abgesehen von jenem ergreifenden Moment, in dem der Chor es in fulminantem Fortissimo auf Gottes Wort hin Licht werden lässt.

Glanzleistung von Haydn's Schaffen
 Angeblich löste dieses Werk anlässlich seiner Uraufführung im Jahr 1798 wahre Begeisterungstürme aus, deren Verursacher mit Hilfe von Gendarmen besänftigt werden mussten. Haydn's Schöpfung gilt bis heute als Glanzleistung seines Schaffens und als unerreichtes Beispiel der gesamten Gattung. Auch heute noch vermag dieses gehaltvolle Kunstwerk seine Zuhörer in seinen Bann zu ziehen. Davon kann man sich am Sonntag, 3. März, in Arbon selbst überzeugen. Es musizieren der Kammerchor Oberthurgau Arbon und das Collegium Musicum St.Gallen unter der künstlerischen Leitung von Mario Schwarz. Tickets für 40, 50 oder 60 Franken und weitere Informationen zum Konzert sind erhältlich unter www.collegium-musicum.ch, bei allen Ticketportal-Vorverkaufsstellen sowie unter www.ticketportal.com und an der Abendkasse. mitg.

Leserbrief

Skatepark verdient Chance
 «Kopfschütteln im Parlament», «felix. die zeitung.» Nr. 4 vom 1. Februar 2013
 Der Beitrag «Kopfschütteln im Parlament» von Andrea Vonlanthen löst selbiges bei all jenen aus, welche die Skatepark-Debatte im vergangenen Jahr verfolgt haben. Vor ziemlich genau einem Jahr hat das Parlament den Kredit für den Skatepark mit einer äusserst knappen Mehrheit abgelehnt, sich aber klar dafür ausgesprochen, dass dem Verein Skatepark das Land kostenlos zur Verfügung gestellt wird, sofern er für die jährlichen Unterhaltskosten aufkommt. An der Budgetsitzung im Dezember stimmte eine ebenso klare Parlamentsmehrheit dafür, den Betrag von 170 000 Franken für ein neues, verkleinertes Projekt im Voranschlag zu behalten. Indem Andrea Vonlanthen versucht hat, die Anlage mit einem Moratorium für feste Bauten auf dem gesamten Seeparkareal zu verhindern, und nun – nachdem auch dies gescheitert ist – sogar zur Ablehnung des Budgets aufruft, bekundet er Mühe, demokratisch gefasste Entscheide zu akzeptieren. Der Verein Skatepark hat mit seinem unermüdlichen Einsatz für das Anliegen der Arboner Jugend grosse Ausdauer bewiesen. Er verdient eine echte Chance, sein ambitioniertes Finanzierungs-konzept umzusetzen, ohne ständig gegen die SVP-Verhinderungspolitik ankämpfen zu müssen!
 Lukas Graf,
 SP-Stadtparlamentarier

Aus dem Stadthaus
Wir gratulieren
 Am kommenden Sonntag, 10. Februar 2013, kann Frau Rose Marie Keller-Müller an der Rebhal-denstrasse 13 in Arbon ihren 90. Geburtstag feiern. Der Jubilarin gratulieren wir auf diesem Wege ganz herzlich und wünschen ihr alles Gute. Mögen Gesundheit, Kraft und Zufriedenheit sie weiterhin begleiten.
 Stadtkanzlei Arbon

Fasnacht Arbon

www.fasnachtarbon.ch

Freitag, 15. Februar 2013
Stadthaus-Stürmung
 16.00 h Stadthaus Arbon
Lälle-Obig
 20.00 h ZIK Arbon (Vorverkauf InfoCenter Arbon)

Samstag, 16. Februar 2013
Guggen-Sternmarsch
 18.00 h Fischmarktplatz Arbon
Hüülernacht 2013
 20.00 h Seeparksaal Arbon

Sonntag, 17. Februar 2013
Zunftmeister-Empfang
 09.30 h Schloss Arbon (geschl. Gesellschaft)
Int. Fasnachtsumzug
 14.00 h Umzugsroute Arbon
Anschluss-Konzert
 15.15 h Seeparksaal Arbon

Hauptsponsoren:
 AFG Building the Difference
 MÖHL Mosterei Möhl AG

primarschulgemeinde arbon

Gesamterneuerungswahlen der Schulbehörde für die Amtsperiode 2013–2017

Einreichung der Wahlvorschläge für die Namensliste

Die Urnenwahlen finden am 28. April 2013 statt. Es sind zu wählen:
 – der Präsident / die Präsidentin der Primarschulbehörde Arbon
 – vier Mitglieder der Primarschulbehörde Arbon
 – fünf Mitglieder der Geschäfts- und Rechnungsprüfungskommission

Die Wahlen erfolgen nach dem Mehrheitsverfahren. Für die Mitglieder der Geschäfts- und Rechnungsprüfungskommission erfolgt eine **stille Wahl**, sofern bis zum Ablauf der gesetzlichen Eingabefrist gleich viele Wahlvorschläge eingehen, wie Sitze zu besetzen sind.

Wahlvorschläge zur Aufnahme auf die offiziellen Namenslisten sind einzureichen bis
Montag, 04. März 2013

an: Primarschulgemeinde Arbon
 z.Hd. Willi Kreis, Schulpfleger
 Schlossgasse 4, 9320 Arbon

Die Vorgeschlagenen sind mit Namen, Vornamen, Geschlecht, Geburtsdatum, Heimatort, Beruf, Wohnadresse sowie gegebenenfalls mit der Parteizugehörigkeit und dem Vermerk «neu od. bisher» zu bezeichnen. Formulare für Wahlvorschläge können bei der Schulverwaltung oder via Mail info@psgarbon.ch bezogen werden.

Primarschulbehörde Arbon

sekunda schulgemeinde arbon

Einladung zur öffentlichen Orientierungsversammlung 2013

Voranschlag 2013

Mittwoch, 20. Februar 2013, 19.30 Uhr
 Aula Schulzentrum Rebenstrasse 25, Arbon

Wir freuen uns, Sie umfassend zu informieren und Ihre Fragen zu beantworten.

Die Behörde der Sekundarschulgemeinde Arbon

sekunda schulgemeinde arbon

Wahlen für die Amtsperiode 2013–2017

Einreichung der Wahlvorschläge für die Namenslisten

Die Wahlen für die Amtsdauer 2013–2017 sind auf den **28. April 2013** angesetzt. Zu wählen sind:

- das Schulpräsidium
- 4 frei zu wählende Mitglieder der Schulbehörde
- 5 Mitglieder der Geschäfts- und Rechnungsprüfungskommission

Die Wahlen erfolgen nach dem Mehrheitsverfahren. Für die Mitglieder der **Geschäfts- und Rechnungsprüfungskommission** erfolgt eine **stille Wahl**, sofern bis zum Ablauf der gesetzlichen Eingabefrist gleich viele Wahlvorschläge eingehen, wie Sitze zu besetzen sind.

Vorschläge zur Aufnahme auf die offiziellen Namenslisten sind einzureichen bis

Montag, 4. März 2013

an: **Sekundarschulgemeinde Arbon, Schulverwaltung, Frau Astrid Schubert, Alemannenstrasse 16, 9320 Arbon.**

Die Vorgeschlagenen sind mit Namen, Vornamen, Geschlecht, Geburtsdatum, Heimatort, Beruf und Wohnadresse sowie gegebenenfalls mit der Parteizugehörigkeit und dem Vermerk einer bisherigen Zugehörigkeit zu einer Schulbehörde zu bezeichnen.

Der Vorschlag ist von mindestens zehn im Wahlkreis wohnhaften Stimmberechtigten zu unterzeichnen und von den Vorgeschlagenen mit der Unterschrift zu bestätigen. Die Unterschriften können nicht zurückgezogen werden.

Arbon, im Februar 2013

Behörde der Sekundarschulgemeinde Arbon

Arbons Postenchef Heinz Ramsperger geht Ende März frühzeitig in Pension

Kein Verständnis für Sprayerei

Vorsicht ist ratsam, wenn man nachts alleine auf dem Heimweg ist. Doch allgemein kann man sich in Arbon noch sicher fühlen. Das meint Polizeipostenchef Heinz Ramsperger. Ende März wird er pensioniert. Auf TV-Krimis wird er aber weiter verzichten. Viel lieber ist ihm sein eigener Wald.

«felix. die zeitung.»: Heinz Ramsperger, was geht in Ihnen vor, wenn Sie die vielen Sprayereien rund um den Arboner Bahnhof sehen?

Heinz Ramsperger: Das stört mich, und ich begreife, dass sich viele Leute ärgern. Ich habe nichts gegen ein schönes, legales Graffiti am richtigen Ort, doch für das Geschmier rund um den Bahnhof habe ich gar kein Verständnis.

Macht die Polizei nun vermehrt Patrouillen, damit sich diese Unsitte nicht weiter verbreitet?

Wir haben beobachtet, dass Arbon in letzter Zeit vermehrt von Sprayern heimgesucht wird, und deshalb haben wir ein spezielles Augenmerk in dieser Richtung.

Können Sie es verstehen, wenn ältere Menschen sagen, sie würden sich um 22 Uhr vom Bahnhof aus nicht mehr alleine auf den Heimweg getrauen?

Bei uns im Thurgau und in Arbon können sich die Leute bestimmt noch sicher fühlen. Da die Medien aber fast täglich von irgendwelchen Vorfällen berichten, kann ich nachvollziehen, dass sich etliche Personen nicht immer sicher fühlen, gerade wenn sie zur Nachtzeit alleine unterwegs sind. Eine gewisse Vorsicht ist sicher ratsam.

Wann haben Sie sich als stämmiger Mann in Arbon zuletzt unsicher gefühlt?

Das kam noch nie vor. Wenn ich bisher in Arbon unterwegs war, habe ich mich noch nie unsicher gefühlt oder gar gefürchtet.



Arbons Postenchef Heinz Ramsperger ärgert sich: «Für das Geschmier rund um den Arboner Bahnhof habe ich gar kein Verständnis.»

Was kann die Polizei dazu beitragen, damit sich die Menschen in Arbon sicher fühlen?

Die Fahrzeugpatrouillen der Kantonspolizei sorgen für eine sichtbare Präsenz im ganzen Kanton, und das während 365 Tagen im Jahr und rund um die Uhr. Dazu führen die Mitarbeitenden des Polizeihauptpostens Arbon zu verschiedenen Tages- und Nachtzeiten Patrouillen durch, und zwar zu Fuss und mit dem Fahrzeug. Man trifft die Polizei in Einkaufszentren, in Wohnquartieren, bei Schulanlagen, am See oder

«Beim Asylantenheim führen wir zu jeder Tages- und Nachtzeit Kontrollen durch.»

auch auf Spielplätzen. Diese Einsätze sollen präventiv wirken und dem Bürger auch Sicherheit vermitteln.

Im Gegensatz zu St.Galler Gemeinden in der Region wurden in letzter Zeit aus Arbon kaum Einbrüche gemeldet. Gibt es bei uns weniger Einbrüche, oder meldet hier die Polizei einfach nicht jeden Vorfall?

Über einzelne Einbrüche und kleinere Tatbestände werden bei uns in der Regel keine Medienmeldungen gemacht. Es ist aber tatsächlich so, dass Arbon und die umliegenden Dörfer in den vergangenen Wochen von grösseren Einbruchswellen verschont geblieben sind. Ich meine, dass sich die Straftaten in unserem Hauptpostengebiet in letzter Zeit auf «normalem» oder gar etwas tieferem Niveau bewegt haben als auch schon. Das hat auch mit der Polizeipräsenz und den präventiven Massnahmen wie den Abendpatrouillen zu tun.

Ein früheres Behördemitglied beobachtete dieser Tage, wie Männer aus Ostafrika im Nachtbus heftig stritten, wodurch eine bedrohliche Situation entstand. Auch der Chauffeur wurde massiv beschimpft. Wie soll man sich da verhalten?

In einem solchen Fall sollte man via Handy die Nummer 117 der Polizei anrufen. Durch die kantonale Notrufzentrale wird dann die nächste Patrouille avisiert. Die Fahrgäste sollten bis zum Eintreffen der Polizei nichts unternehmen, das zur Eskalation der Situation beitragen könnte.

Sicherheitsfragen stellen auch die Anwohner des Asylantenwohnheims an der St.Gallerstrasse. Wie oft ist die Polizei hier präsent?

Mit der Einquartierung von weiteren Asylsuchenden ist in letzter Zeit mehr Betrieb ins Wohnheim gekommen. In der Folge wurden von der Polizei aus die Kontrollen intensiviert. Wir führen regelmässig und zu unterschiedlicher Tages- und Nachtzeit in kurzen Zeitabständen Kontrollen durch. Auch die für das Heim zuständige Peregrina-Stiftung hat ihre Kontrolltätigkeit ausgebaut. Aus unserer Sicht hat sich die Situation seither verbessert.

Bewohner von Tempo-30-Zonen klagen, die tiefe Limite werde oft nicht eingehalten. Warum führt die Polizei hier keine Kontrollen durch? Die Kantonspolizei ist grundsätzlich zurückhaltend mit Kontrollen in Tempo-30-Zonen. Wenn diese Zonen von den betroffenen Gemeinden baulich richtig ausgestaltet sind, sollten hier hohe Geschwindigkeiten gar nicht möglich sein. Polizeiliche Kontrollen machen erst dann Sinn, wenn die baulichen Massnahmen erfolgt sind und die Effizienz über eine längere Zeit beobachtet worden ist. Die Gemeinden können aber bei der Kantonspolizei jederzeit ein Gesuch für Geschwindigkeitskontrollen stellen, auch in der 30er-Zone.

Von der Stadt Arbon liegen keine solchen Gesuche vor?

Wir wurden schon angefragt, haben dann aber auf die baulichen Voraussetzungen und die richtige Vorgehensweise hingewiesen.

Wie oft schreitet die Polizei ein, wenn sie Littering beobachtet oder wenn Hundehalter im Hafengelände die Leinenvorschrift missachten? Die Stadt Arbon ist berechtigt, ihren privaten Sicherheitsdienst gegen Littering oder Missachtung der Lei-

Fortsetzung auf Seite 7

Kosmetik mit pepp...

Denia Popp-Belkheir

- Intensiv Faltenbehandlung
- Pedicure
- Permanent Make up
- Kosmetik und Nails

Rebenstrasse 26 b
9320 Arbon
Tel. 071 440 07 77
denia.vorburger@bluewin.ch

weinundsein
die vinothek fürs leben.

Seestrasse 79 • 9326 Horn TG
Telefon 071 855 66 56
Fax 071 855 66 58
info@weinsein.ch • www.weinsein.ch

Neues Ambiente

Viele Artikel und Einzelstücke bis 50% Rabatt

Auf Ihren Besuch freuen sich
Alexandra Paradiso & Team

Öffnungszeiten:
Dienstag-Freitag 13.30 – 19.00 Uhr
Samstag 09.00 – 15.00 Uhr
Sonntag/Montag geschlossen

SEE APOTHEKE
DROGERIE
PARFUMERIE

Parfümerie Discount

Bei uns finden Sie auch zum Valentinstag das passende Geschenk

Bernhard Dankelmann
St.Gallerstr. 5, 9320 Arbon
Tel. 071 446 44 43

Mo – Fr 8.00 – 12.00 13.30 – 18.30
Sa 8.00 – 16.00

**14. Februar
Valentinstag
Tag der
Freundschaft**

Liebe Gedanken für Dich

Spürst Du, dass ich nur für Dich «ticke» und Dir ganz liebe Gedanken schicke?

Heute ist für Verliebte der Valentinstag und ich sage Dir, dass ich Dich so mag.

Ich freue mich, Dich abends zu sehen! Können wir ins Kino oder essen gehen?

Uns beiden fällt doch bestimmt was ein bei Kerzenlicht und einer Flasche Wein!

Autorin: Sieglinde Seiler

Asien Shop
9. Februar 2013
Happy chinese new year
zum Jahr der Schlange

Ölgemälde bis 50% Rabatt bis Ende März 2013

www.jennyvonarbon.com
[facebook.com/jennyvonarbon](https://www.facebook.com/jennyvonarbon)

Asien Shop, Walhallastrasse 6,
9320 Arbon, Tel. 071 440 00 43

SEEGARTEN
HOTEL RESTAURANT
ARBON

Samstag 09. Februar

ASIA – Büffet à discrétion
Ab 18.00 Uhr
45.– pro Person

Valentinstag 14. Februar

Alles ausser gewöhnlich...

Geniessermenü bei Kerzenschein mit Champagnerapéro am Kaminfeuer

Reservieren Sie frühzeitig Ihren Tisch

Hotel-Restaurant Seegarten
Conny und Gerry Kulnik-Michel
Seestrasse 66, 9320 Arbon
Telefon 071 447 57 57
info@hotelseegarten.ch
www.hotelseegarten.ch

BODYCARE

IVETTE PENTHER
DIPLO.GESUNDHEITSTRAINERIN
DIPLO.HEILMASSEURIN
DIPLO.KOSMETIKERIN

PRAXIS BAHNHOFSTR. 4 9326 HORN 071 841 88 84

Saison Spezial

Fondue Plausch
Montag bis Samstag ab 16 Uhr

Klassisches Fondue
Scharfes Fondue (Peperoni & Peperoncini)
Moitié-Moitié
Appenzeller Fondue
Bure Fondue (Speck & Schinken)
Friburger Fondue
Arboner Fondue (mit Möhlsaft)
ab 4 Personen (Reservation erwünscht)

NEU
Apéro-Time am Freitag von 16 bis 19 Uhr
Stange für Fr. 2.50

Neustadt Bar

Neustadt Bar, 9320 Arbon
St.Gallerstrasse 42, Tel. 071 525 39 49

KOSMETIKSTUDIO
Beautyka

Valentins Aktion:
14. 2. - 14. 3. 2013 auf Gesichtsbehandlungen 10% Rabatt

- Gesichtsbehandlungen mit Massage – Lifting
- Sauerstoffbehandlung mit Ultraschallgerät Vita Skin
- Kosmetische Pediküre / Maniküre
- Haarentfernung
- Augenbrauen Modellage und färben
- Dauer Wimpernwelle
- Paraffinbehandlungen
- Beratung und Verkauf von MATIS Pflegeprodukten

Kosmetikstudio Beautyka
Jutka Haltmeier
Höhenstrasse 22

CH-9320 Arbon
Tel 071 446 96 41
Mob 077 433 45 02

PARKETT

Fortsetzung von Seite 5

nenpflicht einzusetzen. Die patrouillierenden Securitasleute können solche Übertretungen ahnden. Auch meine Mitarbeiter werden allenfalls Bussen erteilen, wenn sie solche Widerhandlungen feststellen. Über die Anzahl solcher Einschreitungen wird aber auf dem Polizeihauptposten Arbon keine Statistik geführt.

Viele Leute meinen, Littering und andere Respektlosigkeiten nähmen weiter zu. Teilen Sie diesen Eindruck?

Diesen Eindruck habe ich auch. Vielleicht hat auch das Bedürfnis nach mehr Reinlichkeit in unserer Gesellschaft zugenommen.

Oftmals hat die Polizei autoritär und abschreckend eingzugreifen. Was macht noch Spass an diesem Beruf?

Der Polizeiberuf ist sehr vielfältig. Da gibt es diverse Einsatzbereiche, sei dies bei der Verkehrspolizei, der Sicherheitspolizei, der Kriminalpolizei, der Seepolizei oder eben im Aussendienst. Hier können sich Mitarbeitende gut verwirklichen, doch

«Wir sind grundsätzlich zurückhaltend mit Kontrollen in Tempo-30-Zonen.»

es muss ihnen gelingen, bestimmt aufzutreten und verhältnismässig zu handeln.

Wie gross ist das Polizei-Team in Arbon?

Beim Polizeihauptposten Arbon arbeiten zwei Polizistinnen, zwölf Polizisten und eine Zivilangestellte. Und auf dem Polizeiposten Neukirch-Egnach, der auch dem Hauptposten Arbon unterstellt ist, sind es zwei weitere Polizisten. Total zählt das Team also 17 Personen. Wir verfügen über zwei Patrouillenfahrzeuge und einen zivilen Dienstwagen. In Neukirch-Egnach steht ein weiteres Polizeiauto im Einsatz.

Wie viele Leute sind an der Front tätig, wie viele in der Administration?



Heinz Ramsperger freut sich im Gespräch mit Andrea Vonlanthen: «An Weihnachten hat uns jemand als Dankeschön eine Schachtel Pralinen gebracht.»

Von den 17 Polizistinnen und Polizisten leisten 15 Frontarbeit. Unsere Zivilangestellte ist für Kleinanzeigen und Schalterdienst zuständig. Je nach Funktion fallen auch administrative Aufgaben an, die von den betreffenden Mitarbeitern selber erledigt werden. Die Postenorganisation an sich liegt beim Chef und seinem Stellvertreter.

Was passiert jetzt mit dem Arboner Gefängnis, da Übeltäter neu ja vor allem in Bischofszell inhaftiert werden?

Es ist so, dass die Gefängnisse auf den ehemaligen Bezirkshauptposten umfunktioniert werden mussten. Man hat daraus Abstandszimmer gemacht, wo man gewisse Leute für eine kurze Zeit «einstellen» kann. Inhaftierungen finden heute in den Regionalgefängnissen in Bischofszell und Kreuzlingen oder im Kantonalgefängnis in Frauenfeld statt. In Arbon ist noch eine Zelle, aber sie steht nicht mehr zum Gebrauch.

Warum lassen Sie sich als Mann in den besten Jahren nun so früh pensionieren?

Da ich noch einiges unternehmen möchte, habe ich mich entschieden, 15 Monate vor dem für Polizisten regulären Rentenalter in den «Ruhestand» zu gehen.

An welchen Vorfall aus Ihrer Amtszeit erinnern Sie sich nur mit Schaudern?

Da kommt mir der Doppelmord Heunisch aus dem Jahr 1993 in einem Wochenendhaus am See in Arbon in den Sinn. Leider konnte diese Straftat bis heute nicht geklärt werden.

Gibt es zum Fall Heunisch noch ein Dossier auf dem Tisch des Postenchefs?

Der Fall liegt bei der Kriminalpolizei Thurgau, und diese arbeitet immer wieder daran.

Wann hat Ihnen zuletzt jemand Blumen auf den Posten gebracht?

Das war an Weihnachten. Anstelle von Blumen gab es aber eine Schachtel Pralinen als Dankeschön für die ganze Belegschaft. Es war ein Dankeschön für eine geschätzte Dienstleistung.

Wie viele Krimis werden Sie nach Ihrer Pensionierung schauen und lesen?

Vermutlich überhaupt keine! Durch meine polizeiliche Erfahrung fehlt mir hier der Bezug zur Realität meist zu sehr. Ich bin gar kein Krimi-Fan! Wir haben zwar einen Fernseher, aber ich nutze ihn praktisch nicht.

Wird man Sie nach der Pensionierung irgendwo als Sicherheitsberater oder vielleicht auch als Sozialdetektiv antreffen?

Bestimmt nicht! Ich hoffe, dass mir die Zeit reicht, um alle noch anstehenden Arbeiten und Zukunftspläne zu verwirklichen. Mir wird es in der Pension sicher nicht langweilig!

Was haben Sie im April, dem ersten Monat nach der Pensionierung, konkret vor?

Es stehen verschiedene Arbeiten in meinem eigenen Wald im Raum Waldkirch an, und dann werde ich sicher mit den Grosskindern etwas unternehmen.

Ihre Frau hat keine Angst vor Ihrer Pensionierung?

Dazu gibt es keinen Grund, wir haben saubere «Gewaltenteilung»...

Wann sind Sie ein glücklicher Mensch?

Wenn ich im Kreise meiner Familie sein kann. Ich hoffe, dass ich so noch viele gesunde und schöne Jahre erleben darf.

Was möchten Sie der Arboner Bevölkerung zum Abschluss Ihrer Polizei-Laufbahn noch sagen?

Ich bin überzeugt, dass die Kantonspolizei Thurgau und damit auch der Polizeihauptposten Arbon in der Bevölkerung einen guten Ruf genießt. Jedenfalls hatte ich während meiner langjährigen Tätigkeit hier in Arbon diesen Eindruck. Für dieses Vertrauen möchte ich mich auch im Namen meiner Mitarbeitenden herzlich bedanken.

Interview: Andrea Vonlanthen

Heinz Ramsperger



Jahrgang 1954, geboren in Wil, aufgewachsen in Rickenbach bei Wil, verheiratet, vier erwachsene Kinder, vier Enkelkinder. Gelehrter Sanitär-Installateur. Polizeischule in Frauenfeld, sechs Jahre Verkehrspolizei, seit April 1980 in Arbon, seit März 2009 Hauptpostenchef. Hobbys: Waldarbeit, Jagd, Bewegen in der Natur, Haus und Garten, Grillen.

bisan

Treuhand GmbH

«Wir übernehmen gerne Ihre Steuerangelegenheiten!»

- Unternehmensberatung
- Buchführung
- Steuern
- Immobilien

Wilenstrasse 2, 9322 Egnach
Tel. 071 474 74 20
Fax 071 474 74 29
biraghi@bisan.ch, www.bisan.ch

Wir steuern IHRE Steuern – zu Ihrem Vorteil!

weitere Dienstleistungen:

- Buchführung, Abschlüsse und Beratung
- Mehrwertsteuer
- Steuern (Privatpersonen und Unternehmen)
- Lohn- und Personalwesen
- Revision / Wirtschaftsprüfung
- Immobilien (Verwaltung, Verkauf und Beratung)
- allgemeine Treuhandarbeiten

neue Dienstleistungen:

- Sekretariats- und Administrationsarbeiten, damit Sie sich entlasten können
- Telefondienst, damit Sie jederzeit erreichbar sind
- Mahn- und Inkassowesen, wenn Sie Unterstützung benötigen
- persönliche Unterstützung, wenn Sie einen Engpass haben

RWP Rother Wirtschaftsprüfung & Beratung AG, Grabenstrasse 4, Postfach 258, 9320 Arbon, Telefon 071 447 18 00, Telefax 071 447 18 08
Email: sekretariat@rwp.ch, Internet www.rwp.ch

Der Schlüssel zu wirksamer Steueroptimierung

Langjährige Erfahrung in ganzheitlicher Steuer- und Vorsorgeplanung

AEGERTER+BRÄNDLE

AG FÜR STEUER- UND WIRTSCHAFTSBERATUNG

CH-9320 Arbon
CH-8640 Rapperswil-Jona
CH-9630 Wattwil

info@aegerter-braendle.ch
www.aegerter-braendle.ch

Claudia Nigg

Wegleitung zur Steuererklärung 2008
Sachbearbeiterin Rechnungswesen VHF/SKV

Treuhand-Steuerberatung-Buchführung

Bodmerallee 18
9320 Arbon

Tel. + Fax 071 440 45 46
cn-treuhand@bluewin.ch

≈ STEUERN

So können Eigenheimbesitzer Steuern sparen

Kosten, die für den Unterhalt einer Liegenschaft anfallen, können von den Steuern abgezogen werden. Eine gute und umsichtige Planung lohnt sich, denn damit lassen sich ansehnliche Beträge einsparen.

Eigenheimbesitzer oder Vermieter von Liegenschaften müssen den Eigenmietwert oder die erzielten Mietzinseinnahmen als Einkünfte versteuern. Im Gegenzug darf man die sogenannten Gewinnungskosten, das heisst, den Liegenschaftsunterhalt und die Schuldzinsen, zum Abzug bringen.

Abzugsart wählbar
Renovationskosten, die dem Erhalt und der Erneuerung einer Liegenschaft dienen, sind bei den Steuern abzugsfähig. Der Steuerabzug umfasst entweder die effektiven Kosten oder eine jährliche Pauschale von 10 respektive 20 Prozent (bei Liegenschaften, die älter als zehn Jahre sind). Die Abzugsart kann jährlich frei gewählt werden. Besitzer von mehreren Liegenschaften, können für jede Liegenschaft die für sie bes-

Auf einen Blick
Von Steuern abziehbar sind:
Periodischer Gebäude- und Grundstücksunterhalt; Prämien von Gebäudeversicherungen; Verwaltungskosten; Ersatzanschaffungen von Gebäudeteilen und Maschinen; Schuldzinsen.
Nicht abziehbar sind:
Wertvermehrende Investitionen; Eigenleistungen; Lebenshaltungskosten

sere Option wählen. Um für Rückfragen der Steuerbehörde gewappnet zu sein, lohnt es sich auf jeden Fall, Renovationsarbeiten mittels Fotos (alt/neu), genauen Arbeitsrapporten etc. gut zu dokumentieren.

Arbeiten gesammelt ausführen
Oftmals lohnt es sich, kleinere, nicht dringende Unterhaltsarbeiten auf ein Jahr zu konzentrieren, um vom effektiven Unterhaltsabzug profitieren zu können. Der effektive Abzug der Unterhaltskosten wird dann zum Vorteil, wenn die Kosten höher sind als der mögliche Pauschalabzug. Haben Hausbesitzer also in diesem Jahr bereits Liegenschaftsaufwendungen in der Höhe des Pauschalabzugs getätigt, lohnt es sich, Aufwendungen, welche fürs nächste Jahr geplant sind, bereits im laufenden Jahr in Angriff zu nehmen, um die effektiven Aufwendungen abziehen zu können. Im nächsten Jahr ist es möglich, ohne grössere Unterhaltskosten den Pauschalabzug geltend zu machen.

Ersatzanschaffungen abziehbar
Zum Abzug zugelassen sind Reparaturen und periodisch wiederkehrende Erneuerungen. Maler-, Gipser- oder auch Elektroarbeiten gehören hierzu. Ebenso können Ersatzanschaffungen von alten Apparaten wie zum Beispiel Ölbrenner, Kochherd, Waschmaschinen und ähnliches vom steuerbaren Einkommen abgezogen werden. Auch nicht vergessen darf man die Gebäudeversicherungsprämien, die Liegenschaftsteuerrechnung oder die Service-

abos, den Kaminfeger und die Feuerungskontrolle. Bei Stockwerkeigentum sind auch die allgemeinen Kosten der Eigentümergemeinschaft sowie die Einlagen in den Erneuerungsfonds zu berücksichtigen.

Rasenmäher und Pflanzersatz
Auch der Garten gehört zur Liegenschaft. Die damit verbundenen Aufwendungen des Gärtners (Baum- und Heckenschnitt, Zaunreparaturen) aber auch die Kosten für die Rasenmäherreparatur oder das Ersatzgerät, sind steuerlich abzugsfähig. Beim Pflanzersatz können nur die Kosten für Mehrjahrespflanzen berücksichtigt werden.

Energie sparen lohnt sich
Alle Investitionen, die beim Energie sparen helfen, können von der Einkommenssteuer abgezogen werden. Dazu gehören beispielsweise die Isolation der Fassade und des Dachs ebenso wie Aufwendungen

für nachhaltige Heizsysteme, zum Beispiel Wärmepumpen oder Solarheizungen. Die Kantone und einige Gemeinden sprechen bei energiesparenden Massnahmen gar Förderbeiträge zu.

Thomas Kunz, Leiter Steuern, Erbschafts- und Steuerberatung, TKB

Steuern optimieren???

Wir helfen Ihnen!

Wolfgang Balschun
Tel. 071 228 84 49
wolfgang.balschun@national.ch

nationale suisse

Bachmann FinancialConsulting

Steuererklärung 2012 sparen Sie Steuern

Carl-Spitteler-Strasse 4
8590 Romanshorn

Telefon 071 463 72 61
E-Mail info@bachmann-fc.ch

auch in Arbon

paliaga

Consulting GmbH

seit 10 Jahren für Sie da!

- Unternehmensberatung
- Buchführung
- Steuern
- Immobilien

Bucherstrasse 2, 9322 Egnach
Tel. 071 474 79 60
Fax 071 474 79 69
paliaga@paliaga.ch
www.paliaga.ch

Steuererklärungen & Buchhaltungen für Private, Selbstständige & KMU's

Steuererklärungen Pauschal-Preis:

- AHV/Studenten/Lehrlinge 1 Person/1 Konto CHF 60.–
- AHV/Studenten/Lehrlinge Ehepaar/2 Konten CHF 100.–
- Alleinstehende 2 Konten/Schulden CHF 100.–
- Familien 2 Konten/Schulden CHF 120.–
- Familien 2 Konten + 2 Schulden + Eigentum CHF 160.–

Nur auf telefonische Anmeldung. Hausbesuch möglich.

WBC Business-Center & Treuhand GmbH
Sonnmatstrasse 1, 8590 Romanshorn 071 460 04 14
e-mail: wbc-business-center@bluewin.ch

samariter

Samariterverein Roggwil TG

Der Samariterverein Roggwil ist seit über 40 Jahren im Bereich der Laienrettung und Krankenpflege tätig. Er bietet Bevölkerungskurse an, sorgt mit Postendiensten für die Erstversorgung von Erkrankten und Verletzten an Veranstaltungen und unterstützt die Ortsfeuerwehr bei Übungen und Einsätzen. Die Stelle als

Technischer LeiterIn / KursleiterIn

ist per März 2013 oder nach Vereinbarung zu besetzen.

Aufgaben

- Planung und Durchführung von Monatsübungen
- Organisation und Durchführung von Bevölkerungskursen

Ihr Profil

- Sie haben Interesse am Samariterwesen und am Ausbilden von Jugendlichen und Erwachsenen im Bereich der Laienrettung und Krankenpflege.
- Sie sind bereit, eine Ausbildung als TL/KL zu absolvieren oder besitzen bereits eine solche.

Ihre Bewerbung richten Sie an:
Bernhard Grauer, Samariterverein Roggwil TG, Postfach 64, 9306 Freidorf oder bernhard.grauer@samariter-roggwil.ch

Weitere Informationen erteilt Ihnen Margrit Heintzelmann, Tel 071 455 15 68 oder margrit.heintzelmann@samariter-roggwil.ch. Weitere Informationen zum Samariterwesen: www.samariter.ch / www.samariter-thurgau.ch

VOLKSSCHULGEMEINDE HORN

Unsere Sekretärin stellt sich einer neuen Herausforderung. Darum suchen wir per 1. Mai 2013 oder nach Vereinbarung eine

Sekretariatsperson mit einem Pensum von ca. 40%

welche unser Schulsekretariat führt. Wir bieten Ihnen eine interessante und vielseitige Tätigkeit in einer öffentlichen Bildungsinstitution.

Als Schulsekretärin oder Schulsekretär sind Sie verantwortlich für die allgemeinen Sekretariatsarbeiten und die Administration unserer Schule. Zugleich unterstützen Sie die Schulbehörde und die Schulleitung in organisatorischen Belangen.

Idealerweise bringen Sie Erfahrung mit in der schriftlichen und telefonischen Kommunikation. Auch können Sie sich schriftlich und mündlich korrekt ausdrücken. Ebenfalls sind Sie geübt im Umgang mit dem PC und haben fundierte Kenntnisse in der Textverarbeitung.

Für diese abwechslungsreiche Tätigkeit suchen wir eine flexible Person, welche Freude an einem lebhaften Betrieb mitbringt. In dieser Funktion sind Sie zuständig für viele Anliegen, welche den Schulbetrieb betreffen. Ihre Arbeitszeit verteilt sich auf mehrere Wochentage.

Für Auskünfte steht Ihnen Margrit Schrepfer, Schulpräsidentin, Tel: 078 600 35 93 oder E-Mail: margrit.schrepfer@schule-horn.ch gerne zur Verfügung.

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Dann richten Sie Ihre Bewerbung bitte bis spätestens Ende Februar 2013 an die Volksschulgemeinde Horn, Margrit Schrepfer, Feldstrasse 15, 9326 Horn.

«LIFT» in den Berufsalltag

Jugendliche mit erschwerten Voraussetzungen sollen mit geeigneter Unterstützung in die Arbeitswelt eingeführt werden. Dieses nationale Projekt, «Leistungsfähig durch individuelle Förderung und praktische Tätigkeit», abgekürzt «LIFT», wird vom Bundesamt für Berufsbildung unterstützt. Für einen direkten Übertritt von der Volksschule in die Erwerbstätigkeit werden mit «LIFT» bessere Voraussetzungen geschaffen. Projektleiter der Sekundarschule Arbon ist Bruno Müller. Der erfahrene Reallehrer erläutert das Projekt und die Chancen für die Jugendlichen am kommenden Dienstag, 12. Februar, um 20 Uhr bei der SP Arbon an der Promenadenstrasse vis-à-vis des Promenadenschulhauses. Anschliessend stellen sich Denise Baumann und Evi Fäh als Kandidatinnen für die Schulwahlen vor. Alle Interessierten sind eingeladen. *mitg.*

Portugiesisch im Kulturcinema

Heute Freitag, 8. Februar, ab 19.30 Uhr stimmt Gastkoch Luis Ribeira mit einem portugiesischen Essen im Kulturcinema Arbon auf den Film «Lisbon Story» von Wim Wenders ein. Wenders 1994 entstandenes Werk mit Rüdiger Vogler in der Hauptrolle, und musikalisch begleitet von der portugiesischen Fado-Gruppe «Madredeus», erzählt die Geschichte eines Toningenieurs, der Lissabon nach und nach durch Töne entdeckt. Wim Wenders versucht mit genialen Kameraeinstellungen, wenigen Worten und der Macht der Töne ein Bild der Hauptstadt Portugals zu übermitteln. – Reservationen unter: kulturcinema@sunrise.ch *mitg.*

Interesse an Blasmusik?

Die Jugendmusikschule Arbon-Horn bietet einen vielseitigen Kurs für die Bläserklasse jeden Alters an. Die Schnupperstunde für Anfänger und Wiedereinsteiger findet heute Freitag, 8. Februar, von 20.15 bis 21.30 Uhr in der «Rodelle» an der Grabenstrasse 8 in Arbon statt. Es können diverse Blasinstrumente ausprobiert werden. – Infos bei Thomas Gmünder unter thomasgmuender@gmx.ch, 079 358 80 88. *mitg.*

Computerkurse mit Pro Senectute in Arbon

Vom «Off-» zum «Onliner»

Das Internet breitet sich mit grosser Geschwindigkeit aus. Aber nur rund 40 Prozent der Personen über 65 Jahren nutzen es, wie eine neue Studie der Universität Zürich im Auftrag von Pro Senectute Schweiz zeigt. Die Mehrheit der Senioren profitiert nicht von diesen Chancen der Informationsgesellschaft, weil sie im Internet keinen persönlichen Nutzen sieht. Immerhin überlegt sich ein Drittel der «Offliner» (noch nicht Nutzer) den Schritt ins Netz.

Informationen und Kommunikationsangebote konzentrieren sich immer mehr auf neue Medien, insbesondere das Internet, da diese einen wesentlichen Kosten- und Zeitvorteil bieten. Dies birgt die Gefahr, dass im gleichen Zug herkömmliche Kanäle abgebaut werden und somit der Zugang zu Informationen und Dienstleistungen für Personen ohne Internetzugang erschwert wird. Für sogenannte «Offliner», die zwar gerne den Computer und das Internet nutzen möchten, diesen Schritt jedoch noch nicht wagten, bietet Pro Senectute Thurgau das richtige Angebot an.

Individueller Einstieg

Im Bildungszentrum an der Standstrasse 2 in Arbon nähern sich zur Zeit sechs Teilnehmende der Nutzung des Computers an. Sie lernen unter fachkundiger und erfahrener Anleitung, den Computer als System zu verstehen. Das Kennenlernen

von Windows-Programmen und das Schreiben von ersten Word-Texten, das Verwalten von Dateien und die Datensicherung gehören ebenso zum Kursinhalt wie der Einstieg in das Internet. Ohne Leistungsdruck wird individuell gearbeitet, und das Lerntempo ist den Bedürfnissen der Teilnehmenden angepasst. Wer ein Notebook besitzt, nimmt dieses in den Kurs mit. Es stehen auch Notebooks zur Verfügung für diejenigen, die das Gerät nicht mitbringen können.

Aufbaukurse in Arbon

Der nächste PC-Grundwissen-Einsteigerkurs findet jeweils am Montag, 25. Februar bis 22. April (Ausfall 1. April), von 13.30 bis 15.15 Uhr statt. Wer den Computer und das Internet kennengelernt hat, möchte beides nicht mehr missen und mehr über die digitale Welt erfahren. Pro Senectute Thurgau unterstützt Interessierte gerne dabei und bietet in Arbon folgende Aufbaukurse an:

- PC Grundwissen Aufbau: Dienstag, 26. Februar bis 16. April 2013, 13.30 bis 15.15 Uhr;
- Internet: «Bewegen Sie sich gekonnt auf den Internetseiten», Dienstag, 12. bis 26. März 2013, 09.30 bis 11.15 Uhr;
- E-Mail: «Einführung in Ihr eigenes E-Mail-Programm», Freitag, 8. bis 22. März 2013, 09.30 bis 11.15 Uhr;
- «Picasa»-Bildbearbeitung für den Einstieg, Freitag, 5. April bis 24. Mai 2013, 09.30 bis 11.15 Uhr. *pd.*

Die Fasnacht rückt näher

Die Arboner Fasnächtler sind bereit für ihre wichtigsten drei Tage! Wie in den Vorjahren erwartet die Gäste ein Drei-Tages-Programm der Superlative! Kurz nachdem er in Arbon so richtig Fuss gefasst hat, dürfte Stadtmann Andreas Balg dem fasnächtlichen Treiben mit einem mulmigen Gefühl entgegenblicken. Denn noch vor seiner 100-Tage-Bilanz wird er bereits wieder entmachtet... wenn auch nur für drei Tage. Die Stadthaus-Stürmung erfolgt am Freitag, 15. Februar, um 16 Uhr, und männlich darf gespannt sein, ob der abgesetzte Herrscher der «Andreasburg» die Elferräte mit Lällekönigin Katja an der Spitze mit seiner «Jungferrede» beeindrucken kann.



Danach folgen die fasnächtlichen Highlights Schlag auf Schlag. Am Freitagabend beginnt der «Lälle-Obig» unter der Federführung von Hofnarr Jürg Lengweiler (Bild) – doch leider ohne Roli Berner als langjähriger «Chef de Grümasse» – um 20 Uhr im ZiK, am Samstag wird ab 18 Uhr mit zehn Guggenmusiken zum Sternmarsch geblasen, bis um 20 Uhr die legendäre «Hüülernacht» (ab 18 Jahren) startet. Nach dem internen Zunftmeister-Empfang um 09.30 Uhr im Schloss beginnt das sonntägliche Fasnachtsprogramm um 14 Uhr mit dem närrischen Umzug mit 41 Nummern und 1700 Mitwirkenden, bevor es ab 15.15 Uhr mit dem Abschluss-Konzert im Seeparksaal heisst: Auf Wiedersehen an der Arboner Fasnacht vom 7. bis 9. März 2014! *red.*



Bekanntmachung Departement für Bau und Umwelt

Mit Entscheid vom 29. Januar 2013 hat das Amt für Umwelt, gestützt auf Art. 32c Abs. 2 des Bundesgesetzes über den Umweltschutz und § 14 des Gesetzes über die Abfallbewirtschaftung, die Parzelle Nr. 2437, Grundbuch Arbon, unter der Register-Nr. 4401 S 42 in den Kataster der belasteten Standorte des Kantons Thurgau aufgenommen.

Mit Datum der Publikation wird die Bewilligungspflicht für Eingriffe und Abparzellierungen sofort rechtswirksam.

«NLK» – komplexe Bauphase für Projektleiter Robert Heim vom kantonalen Tiefbauamt

Die Kosten voll im Griff



Die fünf Meter breite Brücke Rebenstrasse wird derzeit auf «Festland» gebaut – nach einer Aushärtungszeit von vier Wochen soll sie Mitte März mit einem Spezialkran nachts auf die vorbereiteten Widerlager versetzt werden.

«Keine Kostenüberschreitung» prognostiziert der Thurgauer Projektleiter Robert Heim für die «NLK»... und hofft in den nächsten Wochen auf mildes und trockenes Wetter! In einer aktuell komplexen Bauphase werden wichtige Weichen für die Eröffnung Ende Oktober gestellt.

Gelassenheit statt Hektik – «NLK»-Projektleiter Robert Heim vom kantonalen Tiefbauamt lässt sich nicht aus der Ruhe bringen! Mit permanenter Übersicht leitet er seine letzte Baustelle vor der Pensionierung und freut sich auf Ende Oktober, wenn er die «Neue Linienführung Kantonsstrasse» offiziell eröffnen wird. Noch stehen jedoch einige arbeitsintensive Monate bevor, denn das 58-Mio.-Bauwerk befindet sich derzeit in einer komplexen Phase.

Stahelplatz im Fokus

Nach den umfangreichen Werkleitanpassungen und -einbauten im südlichen Bereich des Stahelplatzes im vergangenen Jahr wurde die nördliche Fahrhalbinsel der Romanshorerstrasse in Angriff genommen. Versetzt werden gleichzeitig die Abschlüsse (Randsteine) Stahelplatz und Bahnbrücke, wozu tro-

ckene Witterung und Temperaturen von mindestens 5 bis 10 Grad notwendig sind. Dafür wird der Verkehr wieder einstreifig mit Lichtsignalanlage geführt, und die Fuss- und Radwegführung erfolgt über die neue Bahnbrücke mit zwei je drei Meter breiten Gehwegen und einer sechs Meter breiten Fahrbahn im Endausbau. Gleichzeitig fertiggestellt wird auch die Trafostation hinter der «Breitehof»-Mauer. Diese Bauphase wird Ende Februar vollendet sein. In einer weiteren Etappe, die bis Ende März dauern wird, leistet die Hilfsbrücke beim Stahelplatz nochmals gute Dienste. Darüber wird der Verkehr zweistreifig mit Fuss- und Veloweg geführt. Für Strassenbauarbeiten, Abschlüsse und Belagsarbeiten am Stahelplatz, an der Bergstrasse sowie auf der Bahnbrücke mit Anschluss an die Altstadt werden die Bergli- und Friedenstrasse während rund zehn Tagen, vom 18. bis 28. März (witterungsbedingt) gesperrt. Eine Umleitung über die Sonnenhügel- resp. Rebhaldenstrasse wird signalisiert. Nach Ostern wird das Tor zur Altstadt schliesslich vollumfänglich befahrbar sein. Allerdings werden von Anfang April bis Mitte Mai noch Baumeisterarbeiten

an der Brüstung Stahelplatz Nord und an der Flügelmauer Stahelbrücke sowie Strassenbauarbeiten am Stahelplatz Nord und am Anschluss Grabenstrasse ausgeführt.

Lärmmissionen bei zwei Brücken

Mit dem Bau des Widerlagers für die Brücke Rebenstrasse wurde anfangs Woche auf der Ostseite der Bahn begonnen. Für die Versetzung der Brücke vom derzeitigen Installationsplatz an den effektiven Standort bei gleichzeitigem Rückbau des Schutzgerüsts muss vom 10. bis 12. März jeweils von 22 bis 05.15 Uhr mit Lärmmissionen gerechnet werden. Ebenfalls Lärm verursachen Bauarbeiten in den Nächsten vom 28. April bis 3. Mai jeweils von 22 bis 05.15 Uhr im Bereich des Stahelplatzes. Dort werden im Zuge der Strassenbauarbeiten auf der Nordseite des Stahelplatzes die Hilfsbrücke ausgebaut und Schutzdächer montiert. Während der ganzen Bauzeit werden die Zu- und Wegfahrten zu den Liegenschaften gewährleistet sein.

Brunnen und je 20 Lindenbäume

Inmitten des Stahelplatzes wurden bereits Installationen für den neuen

Brunnen von Thomas Sonderegger verlegt, der Ende Mai in Betrieb genommen wird. Und neben der Abfahrt zum Tunnel kaschieren der-einst beidseits je rund 20 Linden das imposante Bauwerk. Anfangs Mai wird die Hilfsbrücke ausgedient haben und abgebaut. Allmählich verschwindet auch das Trasseee entlang der Friedenstrasse unter einem Deckel. Vier zwölf Meter lange Abschnitte wurden bereits betoniert, und ab dem 15. Februar wird wöchentlich ein weiterer von insgesamt 20 zwölf Meter langen Abschnitten fertiggestellt. Bereits kurz vor der Fertigstellung ist auch der Portaleingang zum Tunnel beim Rosengarten, und die Bohrpfahlwand entlang der überdeckten Fahrbahn wird Mitte Mai bis Anfang Juni mit Spritzbeton gegen Salz und Graffiti behandelt. An beiden Portalen werden rund 30 Meter Lärmschutz montiert, um den unangenehmen «Knalleffekt» aufzufangen.

In der finalen Phase befindet sich auch die Unterführung in Steinach. Geplant ist, die gesamte Querverbindung von Steinach bis zur Landquartstrasse spätestens Ende Juni für den Verkehr freizugeben, und Ende August soll auch die Verlängerung des langen Kreisels beim Rosengarten über die Stickereistrasse bis zum Kreisel Landquartstrasse fertiggestellt sein. – Das Ziel bleibt klar: Ende Oktober wird die «NLK» dem Verkehr übergeben! *eme*



Beim Stahelplatz hinterlässt die «NLK» derzeit deutliche Spuren.

metabolic balance® – das Stoffwechselprogramm für eine gesunde Ernährung

Sich gut und fit fühlen

metabolic balance® ist ein anerkanntes und erfolgreiches Stoffwechselprogramm, das von Ärzten und Ernährungswissenschaftlern entwickelt wurde. Anhand von Blutwerten wird festgestellt, welche Nahrungsmittel geeignet sind für die Person und welche nicht.

Das Programm eignet sich einerseits zur Gewichtsreduzierung, andererseits für alle Personen, die sich bewusst ernähren und sich fit und leistungsfähig fühlen wollen. Durch das Weglassen ungeeigneter Nahrungsmittel und dem Verwenden von hochwertigen Ölen etc. wird der Stoffwechsel sehr positiv beeinflusst und der Körper kann «auf-schnaufen». Selbst bei Migräne, unreiner Haut, Bluthochdruck oder chronischen Erkrankungen wie Rheuma verzeichnet metabolic balance® ausgezeichnete Erfolge.



Bild: Ernährungsberatung bei medfit®

Erfolgreich und stressfrei abnehmen

Corinna Hutter, erfahrene metabolic balance® Beraterin: «Die Kunden sind immer wieder überrascht, wie rasch sie Gewicht verlieren und wie



Abnehmen und viel Geld sparen!

Zu zweit abnehmen für nur CHF 990.- statt CHF 1580.-

Erfolgreich mit metabolic balance® abnehmen – gleich zu zweit! Ob Partner, Ehemann, Freundin oder Schwester – wer sich zu zweit bis Ende April 2013 anmeldet, profitiert von diesem einmaligen Aktionspreis für 2 zusammen. Abnehmen und dabei sparen!

medfit®
Mein Gesundheitszentrum

Physiotherapie
Ernährungsberatung
Prävention und Training

St. Gallerstrasse 72 • 9325 Roggwil
T 071 450 03 03 • F 071 450 03 60
info@medfit.ch • www.medfit.ch

Interessiert? Dann melden Sie sich bei uns unter 071 450 03 03. Ausführliche Infos zum Programm sowie die Anmeldung finden Sie unter www.medfit.ch

Diese Aktion ist nicht mit anderen Rabatten oder Vergünstigungen kumulierbar und gültig bis 30.4.2013. Der Aktionspreis gilt für 2 Personen zusammen. Die Beratung findet jeweils gemeinsam statt. Änderungen vorbehalten.

gut sie sich dabei fühlen.» Corinna sieht in der einfachen Umsetzbarkeit die Erklärung für den Erfolg von metabolic balance®. «Das Programm ist einfach im Alltag zu handhaben. Die simplen Regeln, die Verständlichkeit schätzen die Kunden, ebenso die Steigerung der physischen und psychischen Leistungsfähigkeit».

Kochen macht Spass

Leider verkommt bei vielen die Ess- und Kochkultur. Oder lebt nur am Wochenende auf. Unter der Woche herrscht oft Stress, vor allem mittags. Man kocht kaum mehr, kauft sich am morgen an der Tankstelle schnell was zusammen fürs Büro oder wärmt ein Fertiggericht auf. Dabei ist frisch zubereitetes Essen so viel gesünder – und gar nicht so aufwändig wie viele glauben.



Corinna Hutter: «Bei vielen meiner Kunden liegt dort der Hund begraben. Sie essen gar nicht besonders viel, aber eben das Falsche. Rasch am Mittag ein Sandwich oder vielleicht sogar nur einen Salat mit abgepacktem Dressing, abends oft auch nur schnell schnell was aus dem Kühlschrank. Spätestens abends um 8 fallen Sie in ein Hungerloch und kompensieren das mit irgendwelchen Snacks.»

Dabei ginge es viel einfacher: **metabolic balance® zeichnet sich durch regelmässige, gehaltvolle Mahlzeiten aus**, die dem Körper geben, was er braucht. Hungerlöcher bleiben aus und der Körper ist viel weniger gestresst. Und die Mahlzeiten sind schnell zubereitet oder lassen sich ebenso problemlos vorbereiten für z.B. die Schule oder fürs Büro.

18 Kilo weniger – innert 3 Monaten!

«Ich habe in 12 Wochen knapp 18 Kilo abgenommen! Ich bin total begeistert», meint Melanie R., metabolic balance® Kundin von medfit®. «Seit einem halben Jahr halte ich nun mein Gewicht, problemlos! Nie hätte ich gedacht, dass Abnehmen und das Gewicht halten so einfach sein können. Ich habe metabolic balance® in meinen Alltag integriert und bin so glücklich! Selbst Einladungen zum Essen oder die Festtage waren kein Problem für mich. Nie hätte ich gedacht, dass ich dauerhaft schlank bin. Und ehrlich – eine Grösse 38 zu tragen, oder sogar 36, macht einfach mehr Spass als bei 44 oder grösser zu stöbern!»

Gemeinsam schlank zum Aktionspreis medfit® hat bis Ende April 2013 einen einmaligen Partner-Rabatt: Wenn Sie sich zu zweit für das Programm anmelden und gemeinsam die Beratung aufsuchen, dann bezahlen Sie zusammen nur CHF 990.- statt CHF 1580.-! Gemeinsam sparen Sie fast CHF 600.-! Gleich anmelden und profitieren.

Interessiert? Alle Infos zu metabolic balance® finden Sie unter www.medfit.ch. inkl. Anmeldeformular. Für eine Terminvereinbarung wählen Sie bitte 071 450 03 03.

Publireportage



Corinna Hutter
metabolic balance® Beraterin bei medfit®
Dipl. Ernährungsberaterin SPA
Dipl. Mentaltrainerin SPA

«Wer sich intelligent ernährt, findet schnell und gesund zu seinem Idealgewicht und bleibt dabei», sagt Corinna Hutter.

TIPPS & TRENDS

Neuer Kontakt für Senioren und Seniorinnen in Arbon

Dora Gloor übernimmt ab sofort für Pro Senectute Thurgau das Amt der Ortsvertretung in Arbon. Sie steht als Ansprechperson von Pro Senectute Thurgau den älteren Menschen sowie allen in der Altersarbeit involvierten Personen, Institutionen und Gremien in Arbon zur Verfügung. Zur Aufgabe von Dora Gloor gehören unter anderem auch Besuche bei über 80-jährigen Seniorinnen und Senioren an einem runden Geburtstag und die Förderung der sozialen Beziehungen in der älteren Bevölkerung sowie die Organisation der traditionellen Herbstsammlung. – Dora Gloor ist unter Tel. 071 440 33 46 zu erreichen.

Das Angebot von Pro Senectute Thurgau umfasst die unentgeltliche und diskrete Beratung für Menschen ab 60 Jahren und deren Angehörige. Ein vielseitiges Sport- und Bildungsangebot für Menschen ab 55 Jahren unterstützt mit massvoller und stetiger Aktivierung die geistige und körperliche Fitness der älteren Bevölkerung. Zudem bietet Pro Senectute Thurgau mit den Alltagshilfen eine weitere Dienstleistung an, welche es ermöglicht, lange eigenständig in der häuslichen Umgebung zu leben.

Pro Senectute Thurgau,
Ruth Renz, Regionalvertreterin

SP Arbon dankt Regierungsrat

Der Regierungsrat des Kantons Thurgau hat entschieden, dass Arbon Sitz des kantonalen EW's bleiben soll. Er hat das Gesuch des Verwaltungsrates der EKT Holding AG für eine Verlegung nach Sulgen abgelehnt. Für Arbon ist das ein erfreulicher Entscheid. Gute und interessante Arbeitsplätze bleiben in Arbon. Wir danken dem Regierungsrat für diesen positiven Entscheid für Arbon. Er hat dem Rationalisierungswahn der EKT-Führung eine Absage erteilt und sorgt so für eine ausgewogene Entwicklung des ganzen Thurgaus. Die SP Arbon wünscht eine gute Zusammenarbeit zwischen EKT und Arbon Energie für einen guten Service public.

SP Arbon

Führung im Museum für Archäologie in Frauenfeld

Was ass Gallus zum z'Nacht?



An der Ausstellung in Frauenfeld zu sehen: Gürtelschnalle mit Darstellung von «Adam und Eva» von Arbon, um 600 n.Chr. Foto: AATG, D. Steiner

Am Samstag, 9. Februar 2013, findet um 10.30 Uhr eine öffentliche Führung im Museum für Archäologie Thurgau in Frauenfeld statt. Kantonsarchäologe Hansjörg Brem entführt die Besucherinnen und Besucher in der aktuellen Sonderausstellung «Römer, Alamannen, Christen – Frühmittelalter am Bodensee» auf eine spannende Zeitreise von 400 bis 800 n.Chr. In dieser Zeit waren die christlichen Missionare Gallus, Columban und Pirmin im

Bodenseeraum unterwegs und hinterliessen dort ihre Spuren. Entsprechend stellen sich Fragen wie: Was ass der Heilige Gallus im Steinachertobel zum z'Nacht? Wie kamen «Adam und Eva» nach Arbon? Wer gründete das Kloster St.Gallen? Der Eintritt zu dieser Führung ist frei. Zur Sonderausstellung ist ein reich bebildeter Führer (20 Franken) erschienen. – Weitere Informationen unter: www.archaeologie.tg.ch

I.D.

Aus dem Stadthaus Arbon

Respektfest als Würdigung

Im Rahmen des Projektes «Respektstadt Arbon» veranstaltet die Kinder- und Jugendarbeit Arbon am Samstag, 2. März 2013, von 13.00 bis 17.00 Uhr das erste «Respektfest Arbon». Durch das Fest soll respektvolles Verhalten und der Einsatz für Andere gewürdigt werden.

Mit dem ersten «Respektfest» will die Kinder- und Jugendarbeit Arbon (KJA) einerseits alle ehrenamtlich Engagierten besonders auszeichnen und andererseits der Arboner Bevölkerung auf spannende und bunte Art zeigen, wie sich das Thema «Respekt» auch musikalisch oder tänzerisch umsetzen lässt.

Vorgesehen sind künstlerische Bei-

träge des Jugendorchesters Bodensee, des Akkordeonensembles Amriswil, der Musikschule Arbon-Horn, des Tanzvereins «Dance-Star» sowie der Tanzwerkstatt mit den «showkids» und den «showteens». Zusätzlich dazu zeigt eine Diashow das vielfältige Wirken der ehrenamtlich Engagierten in Arbon. Durchgeführt wird der Anlass am Samstagnachmittag, 2. März 2013, im Triebwerk an der Bildstockstrasse 5; ab 13.00 für die geladenen Ehrenamtlichen und ab 14.00 bis 17.00 Uhr für die Öffentlichkeit. Der Eintritt ist frei, eine Anmeldung ist nicht nötig.

Medienstelle Arbon

NLK-Besichtigung am 16. Februar

Trotz winterlicher Temperaturen schreiten die Bauarbeiten an der «Neuen Linienführung Kantonsstrasse» NLK weiter voran. Um die Öffentlichkeit auch 2013 über den aktuellsten Stand und die weiteren Realisierungsschritte auf dem Laufenden zu halten, sind alle Interessierten zu einer weiteren Baustellenbesichtigung eingeladen am Samstag, 16. Februar, um 10.30 Uhr beim Baubüro NLK an der Rebenstrasse 7 in Arbon. Der Anlass findet nur bei trockenem und glatteisfreiem Wetter statt. Festes Schuhwerk ist unerlässlich. Sollte die Durchführung aus Witterungsgründen nicht möglich sein, so wird dies am Freitag, 15. Februar, auf der Homepage der Stadt Arbon (www.arbon.ch) kommuniziert.

Medienstelle Arbon

Ausstellung zum «Vater unser»

In den kräftigen Farben Grün und Blau startend, und endend in loderndem Rot und Orange, ist es der Liechtensteiner Künstlerin Hermy Geissmann-Mittelberger gelungen, das «Vater unser» in einem Zyklus von 17 Bildern malerisch umzusetzen. Jedes Bild trägt den Titel einer Zeile des Gebets.

Die Eröffnung der Ausstellung findet am Sonntag, 10. Februar, im Anschluss an die Messe in der Kirche St. Martin statt und dauert bis Sonntag, 3. März. Beim Apéro im Gallus-Saal besteht die Möglichkeit, mit der Künstlerin ins Gespräch zu kommen.

mitg.

«Plättli statt Fenster»

Ab März startet der PC-Kurs «Windows 8 und seine Kacheln, – wie richte ich mein PC, Laptop oder Tablet ein?». Einige Benutzer fragen sich: «Wo versteckt sich der normale PC mit dem Startknopf wie im Windows 7 oder XP? Wie kann ich die Neuheiten mit den Kacheln von Windows 8 für meine Bedürfnisse anpassen und nutzen?» Alles über Windows 8 als Touchscreen/Tablet, PC oder Laptop mit dem «Schritt für Schritt»-Lehrer Jörg Bill, Kursanmeldung unter www.jbf.ch oder 071 446 35 24.

mitg.

BRASS LOOPING PREHARMONIC BRASS ZÜRICH

back from L. A.!

Do 14. Februar 2013, 20:00
Stadtcasino, Frauenfeld

Fr 15. Februar 2013, 20:00
Evang. Kirche Horn

Info: www.generell5.ch

MARINA HORN
WOHNEN + ARBEITEN AM BODENSEE

Vermietung Gewerbehalle in Horn
Komplett renovierte Halle für Gewerbe und Dienstleistung. Viele Parkplätze, wirksame Werbeflächen und hohe Kundenfrequenz. Beim Hafen Horn West. Mietfläche ca. 350 m², Raumhöhe ca. 5 m. Details unter: www.marina-horn.ch

Reto Peterhans AG, Seestrasse 108, 9326 Horn
Tel. 071 841 03 03 **Peterhans**

«Die Verknappung von Baupland lässt die Mieten in die Höhe schiessen. Darum: Nein zur RPG-Revision.»

Am 3. März
RPG-Revision NEIN

Thurgauer Komitee
«Nein zur misstrauenden RPG-Revision»

STADT ARBON

Auflage Baugesuch
Bauherrschaft: Klee Holz GmbH, Thanweg 4, 9320 Stachen

Bauvorhaben: Bau Einfamilienhaus

Bauparzelle: 5237, Scheidweg Ost 13, 9320 Frasnacht

Auflagefrist: 08. Februar 2013 bis 27. Februar 2013

Planaufgabe: Abteilung Bau, Stadthaus, Hauptstrasse 12, 3. Stock

Einsprache: Einsprachen sind innerhalb der Auflagefrist schriftlich und begründet an die Politische Gemeinde Arbon zu richten.

HORN

Öffentliche Auflage Baugesuch

Gesuchsteller: Stockwerkeigentümergeinschaft Fischerweg 9, Horn

Grundeigentümer: Stockwerkeigentümergeinschaft Fischerweg 9, Horn

Projektverfasser: Architektur De Lazerz GmbH, Horn

Vorhaben: Fassaden-Sanierung MFH, Fischerweg 9

Parzelle: 452

Flurname/Ort: Fischerweg 9, 9326 Horn

Öffentl. Auflage: 08.02.2013 bis 27.02.2013 Gemeindekanzlei, Tübachstrasse 11, 9326 Horn

Einsprache: Wer ein schutzwürdiges Interesse hat, kann während der öffentlichen Auflagefrist bei der Gemeindebehörde schriftlich und begründet Einsprache erheben.

Horn, 07.02.2013
Der Gemeinderat Horn TG

Privater Markt

Macht d'Computer nicht was ich will so rufe ich 071 446 35 24 Jörg Bill
PC-Support, PC-Hilfe, PC-Reparatur, 70+Kurse, Ihre-Homepage: www.jbf.ch

RAUCHERWOHNUNG??? Streiche Ihre Zimmer fachmännisch zu einem Toppreis! (1x Grundierung + 1x Neuanstrich) **Telefon 079 216 73 93.**

Gesucht: Reinigungsfrau in Privathaushalt in Roggwil. Gute Deutschkenntnisse, für 4 Std/Woche, jeweils Freitags 8–12 Uhr. Schriftl. Bewerbung an Sego AG, Postfach 424, 9300 Wittenbach.

REINIGUNGEN – Unterhalte Wohnungen / Treppenhäuser / Fenster und Umgebungsarbeiten. **Meyer Reinigungen GmbH**, Telefon 079 416 42 54.

Achtung!! Samstags KUGI'S FLOHMARKT SCHOPF, Berglstr. 48, Arbon offen. 2. + 4. Samstag von 10–14 Uhr. Immer wieder neue Schnäppchen. Grosse Auswahl an Briefmarken und vieles mehr. Reinschauen lohnt sich!!! Infos unter Tel. 078 714 65 32.

Frau 29 J. mit mehrjähriger Erfahrung, sucht Stelle als **Altenpflegerin**, in Privathaushalt oder Pflegeheim. Deutsch und Italienisch in Wort und Schrift. Auch Teilzeit. Telefon 079 338 81 21.

Suche gelernte Innendekorationsnäherin. Ich suche per sofort o. n. V. für mein Nähatelier eine selbstständige Innendekorationsnäherin mit einem 30–50% Pensum. **Aufgabengebiet:** Anfertigung von diversen Vorhangarten, Kundenbetreuung- und Beratung, Montage von verschiedenen Vorhangsystemen. Über Ihre Bewerbung freue ich mich sehr. Katja Schwyter, Rorschacherstr. 173, 9000 St.Gallen

Schlechte Franz.-Noten? Als Mutter von 2 schulpflichtigen Kindern mit Muttersprache Französisch, **biete ich in Arbon Nachhilfe für Französisch**, Primar- und Sekundarstufe, Fr. 25.–/Std., Telefon 071 446 87 93.

Freitag ist felix.-Tag

1'100 m² Gewerbe-/Büroflächen

zu vermieten, unmittelbar beim Autobahneinlenker **Arbon-Süd**, top Ausbaustandard, Teilflächen ab 300 m², für verschiedene Zwecke nutzbar, Mietgemeinschaft möglich, Warenlift, Belastung 700 kg/m², Glasfaseranschluss, genügend Parkplätze vorhanden. Miete CHF 140.–/m² p.a. Nebenkosten CHF 10.–/m² p.a.

HUGO STEINER AG
IMMOBILIENDIENSTLEISTUNGEN
9001 St. Gallen 071 243 21 38 www.hugosteiner.ch

Steuererklärungen, Buchhaltungen, Abschlussberatung, MWST, Lohnwesen, Stellvertretungen. Ich freue mich auf Ihren Anruf! BiV Treuhand, 079 638 32 53.

Treffpunkt

LuLa im Arboner Städtli, Berglistrasse 1. **Der Brocki-Treff** mit Schnäppchen und Kuriositäten zum Suchen und Finden. **Stöbern erwünscht!** Öffnungszeiten: Mo–Fr, 13.30–18.30 / Sa, 10–13 Uhr. Telefon 076 588 16 63.

Restaurant Post, Bischofszell. Telefon 071 298 28 82. **METZGETE** Freitag, 8. Feb. ab 12 Uhr und Samstag, 9. Feb. Brigitta, Andi und das «Post»-Team freuen sich auf Sie.

Cafe Restaurant Weiher, Arbon. Mittags-Menü Fr. 14.–, Portion für den kleinen Hunger Fr. 10.–. **Jeden 3. Freitag im Monat «Stubete».** Auf Ihren Besuch freut sich Th. Glamer, Telefon 071 446 21 54.

Liegenschaften

Kaufgesuch von Gartenarchitekt: älteres, solides Ein- oder Mehrfamilienhaus. An ruhiger Lage mit grösserem, sonnigem Garten. Adresse: T. Ern, Turnerstrasse 1, 9000 St.Gallen.

Arbon, Rebenstrasse 10. Zu vermieten neu renovierte **2 1/2-Zimmer-Wohnung**. Mietzins Fr. 950.– exkl. NK. Telefon 071 446 00 80.

Arbon, Seilerstrasse 23. Zu vermieten **4-Zimmer-Altbauwohnung**, 2.OG, kein Balkon/Geschirrspüler, nur an 1–2 Personen-Haushalt, ruhige Mieter, MZ Fr. 960.– inkl. NK. Tel. 071 446 59 09.

Arbon, Heimatstrasse 1 per 1. Mai 2013 zu vermieten **2 1/2-Zimmerwohnung**. Mietzins inkl. NK CHF 600.–/Monat ROAG Treuhand AG, Telefon 071 508 19 37. www.roagtreuhand.ch, mail@roagtreuhand.ch

In Horn, Grünastrasse 30, zu vermieten **neu renovierte 4 1/2-Zimmerwohnung** im Hochparterre, mit **grosser Garage**. Laminatböden, eigene WM, MZ inkl. NK Fr. 1300.–. Tel. 071 841 39 93.

Gesucht **Einzel-Garage** in Roggwil oder näheren Umgebung. Angebote bitte an 079 423 67 39.

huelernacht.ch
guggen. sounds. party.

16. februar 2013
SEEPARKSAAL ARBON
EINTRITT 10 SFR | AB 18 JAHREN | 20 UHR TÜROFFNUNG

RAIFFEISEN
Raiffeisenbank Arbon | St. Gallenstrasse 20 | 9320 Arbon | Tel 071 447 11 11

VERANSTALTUNGEN

Arbon

Freitag, 8. Februar
14.00 bis 17.30 Uhr: Spielen in der Ludothek, «Forum 60+/-». ab 17.00 Uhr: Schluss-Metzgete im Restaurant Bellevue.
19.30 Uhr: Portugiesische Küche, Film «Lisbon Story», Kulturcinema.
20.15 bis 21.30 Uhr: Schnupperkurs der Jugendmusikschule Arbon-Horn für Wiedereinsteiger in der «Rondelle», Grabenstrasse 8.
Samstag, 9. Februar
18.15 Uhr: Schnitzelbanksänger FC Romanshorn, «wunderbar».
20.00 Uhr: «Hurra» von Knut und Tucek im Zik, «kulturläbt».
19.00 Uhr: Musical «Future Stars», Regenbogenkids, MZH Frasnacht. – Metzgete im Restaurant Bellevue.
Sonntag, 10. Februar
15.00 Uhr: Musical «Future Stars», Regenbogenkids, MZH Frasnacht.
Montag, 11. Februar
ab 14.30 Uhr: Fasnacht im «Sonnhalde»-Café mit Fredy Bünter.
Dienstag, 12. Februar
20.00 Uhr: Bruno Müller stellt «LIFT» vor, SP Promenadenstrasse.

Berg

Dienstag, 12. Februar
19.00 Uhr: HV «forum 92 Bergfreidorf», Restaurant Rebstock.

Roggwil/Freidorf

Samstag, 9. Februar
– Altpapiersammlung, Freidorf.

Der Vortragszyklus beginnt
Unter dem Titel «Komm und sieh» beginnt diesen Monat der neunteilige Vortragszyklus der Bibelgruppe Immanuel im Seelsorgeverband Steinach – Bergfreidorf – Tübach. Am Mittwoch, 13. Februar, findet im 1. Stock des Pfarreiheims Steinach der erste Vortrag zum Thema «Du bist einzigartig» statt. Beleuchtet wird der Umstand, dass jeder Mensch ein Original ist. Der zweite Termin ist der Mittwoch, 27. Februar. Das Thema lautet «Wenn einer mit dir geht». Durchführungstag aller Vorträge ist jeweils Mittwoch. Diese finden in den Monaten von März bis Mai statt. Die Moderation der Anlässe hat Pfarreileiterin Martha Heitzmann von der Pfarrei Steinach inne. – Unter www.immanuel-online.ch sind weitere Infos erhältlich.

Steinach

Samstag, 9. Februar
ab 14.00 Uhr: Kinderfasnacht mit Überraschungen im Gemeindefsaal.

Vereine

Freitag, 8. Februar
14.00 Uhr: 133. Hauptversammlung der Seniorenvereinigung im Restaurant Weisses Schäfli.
ab 19.30 Uhr: Hock im Hotel Krone, Naturfreunde.
Samstag, 9. Februar
17.00 Uhr: Handball, Männer, 1. Liga, HC Arbon – SG Seen Tigers/Yellow, Sporthalle Stacherholz.
19.00 Uhr: Handball, Frauen, 1. Liga, HC Arbon – HR Hochdorf, Sporthalle Stacherholz.
Mittwoch, 13. Februar
– Betriebsbesichtigung, Senioren Naturfreunde, S. Moser.

Kindermaskenball in Steinach
Am Samstag, 9. Februar, findet im Gemeindefsaal Steinach ab 14.00 Uhr der Kindermaskenball, organisiert durch «Kids & Family», statt. Dieses Jahr warten die Organisatoren mit völlig neuem Konzept und tollem Programm auf: DJ, Zauberkünstlerin und Guggemusik... Der Eintritt kostet für Erwachsene acht, für Kinder ab vier Jahren fünf Franken. *mitg.*

Orgelkonzert in der Kirche St. Martin



Am Sonntag, 10. Februar, 17.00 Uhr findet in der kath. Kirche St. Martin in Arbon ein Orgelkonzert statt. André Simanowski, Hauptorganist an der Basilika St. Ulrich Kreuzlingen, spielt Werke des Barock und der Romantik. Er studierte an der Hochschule für Musik und Theater Winterthur Konzertfach Orgel bei Professor Stefan Johannes Bleicher. Eintritt frei – Kollekte.

Kirchgang

Arbon
Evangelische Kirchgemeinde
Amtswoche: 11. bis 15. Februar: Pfrn. A. Grewe, 071 446 37 47. www.evangel-arbon.ch
Samstag, 9. Februar
09.00 bis 11.00 Uhr: Kinderkirche im Kirchgemeindehaus, Pfrn. A. Grewe.
19.00 Uhr: Musical «Future Stars», Regenbogenkids, MZH Frasnacht.
Sonntag, 10. Februar
09.30 Uhr: Gottesdienst mit Pfarrer B. Wiher. Autoabholdienst: Hermann Bresch, Tel. 071 446 38 49.
10.30 Uhr: Kirchgemeindefest, Budget, Kirchgemeindehaus.
15.00 Uhr: Musical «Future Stars», Regenbogenkids, MZH Frasnacht.
19.15 Uhr: Gottesdienst für Junge und Junggebliebene, Pfr. B. Wiher.
Katholische Kirchgemeinde
Samstag, 9. Februar
17.45 Uhr: Eucharistiefeier.
19.00 Uhr: Eucharistiefeier/Otmarskirche Roggwil.
Sonntag, 10. Februar
09.30 Uhr: Misa espanola.
10.15 Uhr: Eucharistiefeier/Familien-gottesdienst zur Fasnacht. Mitwirkung: Jugendchor St. Martin.
Chrischona-Gemeinde
09.30 Uhr: Gottesdienst/Kinderprogramm, www.chrischona-arbon.ch.
Christliches Zentrum Posthof
09.30 Uhr: Gottesdienst mit Markus Meier.
Christliche Gemeinde Maranatha
10.00 Uhr: Gottesdienst.

Berg
Katholische Kirchgemeinde
Samstag, 9. Februar
16.30 Uhr: Chrabbeilfir in der Kirche. Thema: Fasnacht.
Sonntag, 10. Februar
10.00 Uhr: Eucharistiefeier.

Roggwil
Evangelische Kirchgemeinde
09.30 Uhr: Gottesdienst mit Abendmahl, Pfarrer H.U. Hug.
10.45 Uhr: Jugendgottesdienst.

Steinach
Katholische Kirchgemeinde
Samstag, 9. Februar
18.00 Uhr: Eucharistiefeier.
Sonntag, 10. Februar
10.00 Uhr: Kommunionfeier
Musik: Blasmusikschule Steinach.

Horn
Evangelische Kirchgemeinde
09.30 Uhr: Gottesdienst mit Abendmahl, Pfr. Tibor Elekes.
Katholische Kirchgemeinde
11.00 Uhr: Eucharistiefeier mit Pater der Unteren Waid.

Die Winterpause ist bald vorbei
Von Mitte Dezember bis Mitte Februar dauert die alljährliche Winterpause im Schloss Dottenwil. Ab Samstag, 16. Februar, öffnen sich die Schlosstüren wieder zum Start ins 15. Vereinsjahr. In diesem Jubiläumsjahr gestalten viele Vereine das kulturelle und kulinarische Programm mit und freuen sich auf viele Gäste. Auch die Anlässe und Ausstellungen im Schloss werden mit Künstlern aus Wittenbach und Umgebung organisiert. Das Programm «2013 – 15 Jahre IG Schloss Dottenwil» ist im Internet unter www.dottenwil.ch zu finden oder liegt im Schloss auf.

Ärztendienst im Notfall
Im Notfall können die Bewohner der Region Arbon ihren Hausarzt anrufen. Bei Unklarheiten gilt für die Region Arbon und Roggwil Tel. 0900 575 420 und für die Region Steinach und Horn Tel. 0900 14 14 14.

AFG verkauft Forster Kühltechnik

Die AFG Arbonia-Forster-Holding AG verkauft das Kühlschrankschäft der Forster Kühltechnik AG dem bisherigen Hauptkunden V-ZUG. V-ZUG will die Produktion von Kühlschränken nach Schweizer Normen für den Eigenbedarf am Standort Arbon weiterführen und die Arbeitsplätze erhalten. Die AFG macht damit einen weiteren Schritt in der Fokussierung auf das Kerngeschäft und führt die Kühlschrankschrankproduktion gleichzeitig einer gesicherten Zukunft zu. Mit der Integration des Kühltechnikgeschäfts der Forster Kühltechnik AG in die V-ZUG AG geht eine 60-jährige Geschichte der Kühlschrankschrankproduktion unter dem Namen Forster zu Ende. Gleichzeitig ist es der Beginn einer neuen Ära der Kühlschrankschrankproduktion unter dem Namen V-ZUG. Ein Verkauf bietet nach Ansicht der AFG die besten Möglichkeiten, die Produktion am Standort Arbon zu erhalten. Als führender Schweizer Hersteller von Haushaltsgeräten für Küche und Waschraum bietet V-ZUG Gewähr für die Weiterentwicklung der Kühlschrankschrankproduktion. Forster Kühltechnik produziert als einziger Hersteller der Schweiz Einbaukühlgeräte und beliefert seit 40 Jahren ausgewählte Grosskunden als OEM-Hersteller. Die Geschäftseinheit Kühltechnik ist Teil der Division Küchen und Kühltechnik und beschäftigt rund 100 Mitarbeitende. Gemäss AFG-CEO Daniel Frutig handelt es sich um die «für alle Beteiligten beste Lösung, die industriell Sinn macht». Die Transaktion ist ein weiterer Meilenstein der AFG in der Transformation zum führenden Bauausrüster mit Fokus auf Hülle und Raum. Das Kerngeschäft der AFG wird inskünftig die Business Units Fenster, Türen, Heiztechnik, Sanitär, Profilsysteme und Küchen umfassen. Über den vorgesehenen Kaufpreis haben die Vertragsparteien Stillschweigen vereinbart. Als Folge dieser Transaktion erwartet die AFG eine Belastung aus Veräusserungsverlusten sowie Rückstellungen von insgesamt rund 19 Mio. Franken.

afg

Fehlinformation der Stadt Arbon sorgt für Ärger

Weide statt Tanne



Sechs Rottannen sollten laut Arboner Medienstelle beim Friedhof gefällt werden – Opfer wurde eine prächtige, jedoch kranke Trauerweide.

Um das Dach der Arboner Friedhofskapelle – und natürlich die Sicherheit der Friedhofbesucher – nicht zu gefährden, musste eine kranke Trauerweide auf dem Friedhofsgelände gefällt werden. Dass die Bevölkerung darüber nicht richtig informiert wurde, sorgt für Ärger.

Der Friedhofweg bleibe für die Fällung von sechs Rottannen für einen halben Tag gesperrt, informierte die Stadt Arbon im «felix. die zeitung.» vom 25. Januar 2013. Da staunten – und ärgerten sich (!) – Anwohner und Passanten nicht schlecht, als zum angekündigten Zeitpunkt vor dem Friedhof die gesamte Rebensstrasse gesperrt wurde, um eine gefällte Trauerweide zu zerkleinern und aufzuladen.

Zwei Infos der Medienstelle

«Über die Wintermonate», so die Medienstelle der Stadt Arbon am 18. Dezember 2012, «werden in den öffentlichen Anlagen der Stadt Arbon 17 Bäume gefällt und teilweise durch Neupflanzungen ersetzt. ... In diesem Winter werden nun Durchforstungen der Ufergehölze beim Imbersbach, Roggwilerbach und Feilenbach vorgenommen. Vorgesehen ist die Fällung von rund 47 Kubikmeter Laubholz. Zusätzlich dazu sind in den öffentlichen Anlagen 17

Bäume zu fällen. Die Fällungen erfolgen aus Gründen der Sicherheit. Sei es, weil die Bäume bereits abgestorben sind, oder weil der Stamm mit Fäulnis befallen ist. Die zu fällenden Bäume stehen unter anderem in den folgenden öffentlichen Grünanlagen: im Strandbad, im Schwimmbad, auf dem Spielplatz Schöntal und auf dem Spielplatz bei der Schlosswiese sowie beim Friedhof.» Die Medienstelle doppelte am 25. Januar wie erwähnt nach und informierte über «Baumfällungen beim Friedhof». «In unmittelbarer Nähe des Arboner Friedhofweges», so die Mitteilung, «müssen sechs Tannen gefällt werden. Nötig sind die Fällungen, weil die Rottannen in einem schlechten Zustand, teilweise sogar dürr sind.»

Auf dem und nicht beim Friedhof...

Die Arboner Stadtgärtner hatten laut Hans Zellweger alles versucht, die Trauerweide auf dem (nicht beim!) Friedhofsgelände zu retten, doch war dieses Unternehmen leider nicht von Erfolg gekrönt. Deshalb fällten Fachleute nach einem Augenschein schweren Herzens den befallenen Baum aus Sicherheitsgründen zu fällen und zu gegebener Zeit eine Ersatzbepflanzung vorzusehen.

eme

Immobilien = Vertrauen

www.immoanzlei.ch
071 744 99 88

Vertrauen Sie uns!

immoanzlei AG
Bahnhofstr. 14
8102 Arbon
Schweizerische Eidgenossenschaft

felix.
der Woche

Pflegeheim Bellevue

Im Jahr 2009 hat das Haus Bellevue der Genossenschaft Alterssiedlung Arbon den Betrieb als Pflegeheim aufgenommen. Vom Kanton wurde damals eine provisorische Bewilligung für drei Jahre mit der Option auf eine Verlängerung erteilt. Das Pflegeheim Bellevue hat nun vom Kanton die definitive Betriebsbewilligung erhalten. Diese gilt zehn Jahre, d.h. bis am 31. Dezember 2023. Dann muss durch das Bellevue wieder eine Erneuerung der Bewilligung beim Kanton beantragt werden. In der Alterssiedlung Arbon und im Pflegeheim Bellevue ist diese Betriebsbewilligung mit grosser Genugtuung und Freude aufgenommen worden. – Wir belohnen die gute Arbeit in dieser Institution gerne mit unserem «felix. der Woche».

80 000 Franken für Skatepark

Der Thurgauer Regierungsrat bewilligt einen Sportfondsbeitrag in der Höhe von 80 000 Franken an den Bau eines Skateparks in Arbon. Die Gesamtkosten belaufen sich auf 545 000 Franken, an denen sich die Stadt Arbon mit 170 000 Franken beteiligt. Der neue Skatepark auf dem Seeparkareal gibt den Jugendlichen die Möglichkeit, ihr Hobby an einem öffentlichen Ort auszuüben. Im kantonalen Richtplan ist der Kanton in fünf Sportzentren eingeteilt. Jedes dieser Zentren soll über einen Skatepark verfügen. I.D.